

Die ungewöhnliche Aufstockung erweitert die Wohn- und Atelierflächen eines bekannten Theaterperückenmachers. Auf dem Dach einer ehemaligen Kleiderfabrik wurden ein Schlafhaus für die Eltern und ein Doppelhaus für die beiden Kinder zusammen mit einer 120 Quadratmeter großen Terrasse so angeordnet, dass sie ein "Dachdorf" von auffälliger Bildhaftigkeit oberhalb der großen Stadt darstellen. Für den Baustoff Holz entschieden sich die Architekten wegen der eingeschränkten Tragfähigkeit des Altbaus.

Auf der obersten Dachebene des Bestands befindet sich eine Rahmenkonstruktion aus Stahlträgern, auf denen die Dachaufbauten aus vorgefertigten Holzrahmenbauteilen stehen. An den Rahmen hängen zwei hölzerne Treppen, die die beiden Schlafhäuser mit der unteren Etage verbinden.

Ein Autokran transportierte die komplett vorgefertigten Häuser auf die Dachbaustelle. Die gesamte Konstruktion erhielt eine Abdichtung mit einem Polyurea-Spritzcoating und wurde dann mit einer zusätzlichen Deckschicht aus hellblauem Polyurethan überzogen. Polyurea-Kunststoffbeschichtungen werden verwendet, um beispielsweise Wassertanks zu schützen und wasserundurchlässig zu machen. Mit dieser Deckschicht konnte man Terrasse, Dach und Fassaden der Schlafhäuser nahtlos dichten und eine widerstandsfähige, wasserundurchlässige Membran rund um alle Holzbauteile schaffen. Die Plastizität der einzelnen Baukörper kommt so besonders zum Ausdruck.

Adresse

Beatrijslaan 71 3021 Rotterdam Niederlande

Bauherren

Familie Didden, Rotterdam

Architekten

INFORMATIONS DIENST HOLZ

MVRDV, Rotterdam www.mvrdv.nl

Baujahr

April 2006 bis Januar 2007

Fotografen

Rob 't Hart (1, 2) MVRDV (3, 4)

Objektdaten

Bruttogeschossfläche: 165 m²





